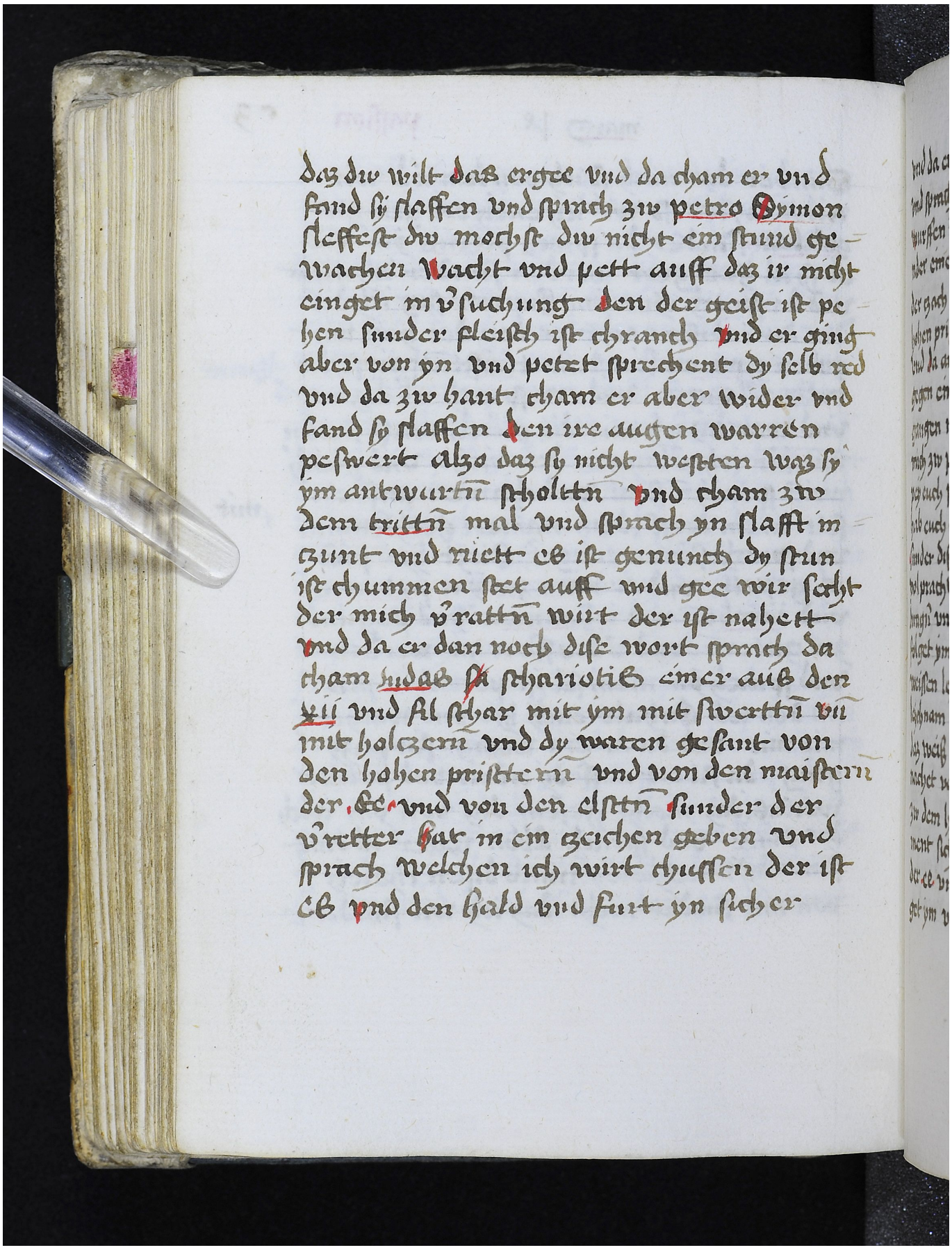
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



daz dw wilt das ergee vnd da cham er vnd
fand sy slaffen vnd sprach zw petro Symon
sleffest dw mochst dw nicht ein stund ge-
wachen Wacht vnd pett auff daz ir nicht
einget in v̄suchung den der geist ist pe-
hen sunder fleisch ist chranch vnd er ging
aber von yn vnd petet sprechent dy selb red
vnd da zw hant cham er aber wider vnd
fand sy slaffen den ire augen warren
peswert alzo daz sy nicht westen waz sy
ym antwurtn̄ scholttn̄ vnd cham zw
dem trittn̄ mal vnd sprach yn slafft in
czunt vnd riett es ist genunch dy stun
ist chummen stet auff vnd gee wir secht
der mich v̄rattn̄ wirt der ist nahett
vnd da er dan noch dise wort sprach da
cham iudas sa schariotis einer aus den
xii vnd fil schar mit ym mit swerttn̄ vn̄
mit holczern̄ vnd dy waren gesant von
den hohen pristtern̄ vnd von den maistern̄
der .ee. vnd von den elsttn̄ sunder der
v̄retter hat in ein czeichen geben vnd
sprach welchen ich wirt chussen der ist
es vnd den hald vnd furt yn sicher